



**Klimaschutz – vor Ort**   
LANDKREIS LUDWIGSBURG

# Bericht über die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Ludwigsburg

Sachstandsbericht - Stand März 2021

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Zuständigkeiten  
des Landkreises Ludwigsburg und 34 seiner Gemeinden

Ludwigsburg, März 2021



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Umsetzungsstand der Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts.....	4
Übergeordnete Maßnahmen/Vernetzung (Ü-Maßnahmen) .....	4
Energieversorgung/Erneuerbare Energien (E-Maßnahmen) .....	7
Wirtschaft (W-Maßnahmen) .....	9
Private Gebäude (P-Maßnahmen).....	10
Nutzerverhalten/Bildung/Konsum (N-Maßnahmen) .....	11
Mobilität (M-Maßnahmen) .....	12
Öffentliche Verwaltung (V-Maßnahmen).....	15
Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Beteiligung (ÖB-Maßnahmen) .....	17
Kurzübersicht Umsetzungsstand Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts.....	19



## Einleitung

Der Landkreis Ludwigsburg und die Kreisverwaltung engagieren sich bereits in vielen Bereichen und auf unterschiedlichen Ebenen im Klimaschutz. Im Oktober 2015 hat der Kreistag das integrierte Klimaschutzkonzept für die Zuständigkeiten des Landkreises Ludwigsburg und 34 seiner Gemeinden beschlossen. Im wechselseitigen Austausch erarbeiteten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung, der Energiewirtschaft und natürlich die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Ludwigsburg das Konzept. Mit Hilfe des Konzepts strebt der Landkreis an, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden. Nicht nur im eigenen Zuständigkeitsbereich nimmt der Landkreis eine Vorbildfunktion ein. Auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die im Landkreis ansässigen Unternehmen und nicht zuletzt die Bevölkerung sollen bei der Umsetzung des Klimaschutzes unterstützt werden. Der Maßnahmenkatalog des Kreisklimaschutzkonzeptes umfasst insgesamt 88 Maßnahmen für folgende acht Maßnahmenbereiche:

1. Übergeordnete Maßnahmen/Vernetzung (Ü-Maßnahmen)
2. Energieversorgung/Erneuerbare Energien (E-Maßnahmen)
3. Wirtschaft (W-Maßnahmen)
4. Private Gebäude (P-Maßnahmen)
5. Nutzerverhalten/Bildung/Konsum (N-Maßnahmen)
6. Mobilität (M-Maßnahmen)
7. Öffentliche Verwaltung (V-Maßnahmen)
8. Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Beteiligung (ÖB-Maßnahmen)

Das Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2015 ist nicht als Festschreibung einer starren Strategie zu verstehen, sondern als Ausgangspunkt für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Daher werden die Maßnahmen kontinuierlich an die aktuelle Situation im Landkreis Ludwigsburg angepasst und mit den thematischen Schwerpunkten auf der Bundes- und Landesebene abgeglichen (aktuelle Förderprogramme, Vorgaben durch das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg etc.). Der vorliegende Bericht stellt einen ersten Sachstand zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen dar. Der Fokus des Berichts liegt auf den Maßnahmen, deren Umsetzung in der Zuständigkeit der Kreisverwaltung liegt. Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) e.V. ist ein zentraler Partner bei der Umsetzung der Maßnahmen und liefert darüber hinaus einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung des Klimaschutzes. Die Städte und Gemeinden im Landkreis Ludwigsburg und andere Akteure (Stadtwerke etc.) setzen weitere Maßnahmen in Ihrer jeweiligen Zuständigkeit um.

Im nächsten Kapitel wird der Umsetzungsstand für jede Maßnahme beschrieben. Am Ende des Dokumentes befindet sich eine tabellarische Übersicht. Das beschlossene Kreisklimaschutzkonzept kann auf der Website des Landkreises Ludwigsburg auf der Unterseite Klimaschutz eingesehen werden (<https://www.landkreis-ludwigsburg.de/klimaschutz/> letzter Zugriff: 29.03.2021).

## Umsetzungsstand der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes

### Übergeordnete Maßnahmen/Vernetzung (Ü-Maßnahmen)

#### Maßnahme Ü 1 – KlimaschutzmanagerIn

Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes hat der Landkreis Ludwigsburg im Februar 2017 1,5 Personalstellen eingerichtet. Die Personalstellen wurden im Rahmen der Bundesförderung Klimaschutzmanagement Erstvorhaben für drei Jahre gefördert. Momentan läuft die Fortführung als zweijähriges Anschlussvorhaben von Mai 2020 bis April 2022. Im Dezember 2020 hat der Kreistag die Aufnahme der 1,5 Personalstellen für das Klimaschutzmanagement in den Stellenplan beschlossen. Die Fortführung des Klimaschutzmanagements des Landkreises Ludwigsburg ist damit auch über den Zeitraum des Anschlussvorhabens sichergestellt.



**Klimaschutz – vor Ort**  
LANDKREIS LUDWIGSBURG

Abbildung 1 Logo Klimaschutzmanagement für den Landkreis Ludwigsburg

In acht weiteren Kreiskommunen gibt es eine Personalstelle Klimaschutzmanagement: Asperg, Ditzingen, Freiberg am Neckar, Gerlingen (ab dem 01.04.2021), Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg und Steinheim an der Murr.

#### Maßnahme Ü 2 – Stärkung der LEA

Die Stärkung der Energieagentur Kreis Ludwigsburg e.V. (LEA) erfolgt zum einen über die Beauftragung mit konkreten Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes. Seit dem Jahr 2020 erhält die LEA zudem einen jährlichen Beitrag des Landkreises Ludwigsburg.



Abbildung 2 Logo der Energieagentur Kreis Ludwigsburg e.V.

Seit Mitte 2018 befindet sich die LEA in einer Phase des Neustarts und der Umstrukturierung. Dieser Prozess wurde durch die Mitgliedschaft des Landkreises und die damit verbundene enge Zusammenarbeit mit dem Kreisklimaschutzmanagement befördert. In diesem Zeitraum konnten 17 Kommunen aus dem Landkreis als neue Mitglieder gewonnen werden. Somit zählt die LEA derzeit 25 Kommunen aus dem Landkreis Ludwigsburg als Mitglieder.

Diesem enormen Anstieg an Mitgliedern und Aufgaben begegnet die LEA mit Weiterbildung, Umstrukturierung und Verstärkung des Teams. Mit einem 19-köpfigen interdisziplinären Team konnten die Aufgaben klar nach Kompetenzen aufgeteilt und das Tätigkeitsfeld vor allem im kommunalen Klimaschutz ausgebaut werden. So bietet die LEA beispielsweise Quartierskonzepte oder Unterstützung bei der kommunalen Wärmeplanung, die ein zentraler Baustein in der Novelle des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg 2020 ist.

#### Maßnahme Ü 3 – Modellquartiere

Modellquartiere und Quartierskonzepte werden in Zuständigkeit der Kreiskommunen identifiziert und umgesetzt. Die Stadt Sachsenheim ist beispielsweise Modellkommune im Kompetenznetz Klima Mobil. Themen wie mehr Grünräume, Aufenthaltsbereiche und Plätze, die Stärkung von alternativen Mobilitätsformen, Verkehrsberuhigung und die Umgestaltung der Innenstadt von Großsachsenheim werden im Rahmen des Modellprojektes ausgelotet. In der Stadt Steinheim wird zudem ein innovatives Projekt zum Aufbau eines Nahwärmenetzes zur Versorgung von Wohnquartieren geplant.

#### Maßnahme Ü 4 – Leuchtturmprojekte im Gebäudebereich im Landkreis fördern

Die Kreisverwaltung hat im Rahmen ihres langfristigen Energiekonzepts den zentralen Fuhrpark nahezu komplett auf Elektro-Mobilität umgestellt. Im Zusammenhang damit wurde die Eigenstromerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden stark ausgebaut und eine leistungsfähige Strom- und Ladeinfrastruktur aufgebaut. Begleitet durch das Projekt „LINOx BW“ wurden am zentralen Standort der Kreisverwaltung Ludwigsburg umfassende Maßnahmen zur Sektorkopplung zwischen Erneuerbaren Energien (Gebäudewirtschaft) und (Elektro)-Mobilität umgesetzt. Im Hinblick auf die Eigenstromversorgung und E-Mobilität wurde ein eigenes Mittelspannungsnetz aufgebaut, sodass Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauch innerhalb des Areals in Einklang gebracht werden. Bis zum Jahr 2025 soll die Eigenstromerzeugung aus Photovoltaik von 160 kWp auf insgesamt 900 kWp ausgebaut und das vorhandene Erdgas-BHKW gegen ein Biomasse-BHKW ausgetauscht werden. Damit soll eine weitgehend autarke Selbstversorgung aus erneuerbarem Strom erreicht werden.



Abbildung 3 Kreishaus Ausbau der PV-Anlagen (Bildquelle: Landratsamt Ludwigsburg)

#### Maßnahme Ü 5 – Landkreisweite Netzwerke / Fortbildung Energie- und Umweltthemen

Eine große Rolle bei der Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes spielt die Vernetzung mit den kreisangehörigen Kommunen. Hierfür gibt es zum Beispiel den „Runden Tisch Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg“ für Klimaschutz-Aktive in den Verwaltungen oder das Kommunale Energieeffizienz Netzwerk, an dem sich neben dem Landkreis auch Kreiskommunen beteiligen und das von der LEA organisiert wird. Kontakte mit der Wissenschaft knüpft das Kreisklimaschutzmanagement im Rahmen der Forschungsprojekte INSOURCE und iCity.

Der Landkreis Ludwigsburg ist im Jahr 2020 dem Kommunennetzwerk des Kompetenznetz Klima Mobil beigetreten. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Kommunen, die Interesse an der Planung und Umsetzung hochwirksamer Maßnahmen zum Klimaschutz im Verkehr haben. Über 60 baden-württembergische Kommunen sind bereits Mitglied im Netzwerk, darunter auch einige Kreiskommunen. Die Stadt Sachsenheim ist Modellkommune des Kompetenznetzes.

Zahlreiche Fortbildungen zu Energiethemen für verschiedene Zielgruppen bietet die LEA an; z.B. Hausmeisterschulungen für die Kreiskommunen oder Fortbildungen zum Gebäudeenergiegesetz.

#### Maßnahme Ü 6 – Öffentliche Austauschplattform auf Landkreisebene

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

#### Maßnahme Ü 7 – Interne Infoplattform für Landkreiskommunen

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

### Maßnahme Ü 8 - Jährliche Klimakonferenz / Zukunftskonferenz Energie im Landkreis

Im Jahr 2020 konnte aufgrund der Pandemie-Lage keine landkreisweite Klimakonferenz stattfinden. Da die Entwicklung im Jahr 2021 noch schwer abschätzbar ist, nimmt die Kreisverwaltung die Veranstaltung erst für nachfolgende Jahre erneut in die Planung auf.

### Maßnahme Ü 9 – Externe Beratung der Verwaltung

Zu Beginn des Jahres 2020 hat das Kreisklimaschutzmanagement einen regelmäßigen Austausch mit den für Klimaschutz zuständigen Personen in den Kommunalverwaltungen eingerichtet und den "Runden Tisch Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg" ins Leben gerufen. Der Runde Tisch informiert über aktuelle Themen, fördert den interkommunalen Erfahrungsaustausch und unterstützt so bei der Integration des Klimaschutzes in die kommunale Verwaltung. Die Beratung von kreisangehörigen Kommunen über Klimaschutz in der Verwaltung findet zudem im Rahmen von Einzelveranstaltungen statt; z.B. Online Veranstaltung „Klimaschutz und Corona – Durchstarten trotz neuer Herausforderungen“ im Februar 2021 oder Schulung „Nachhaltige Beschaffung“ in Kooperation mit der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg im September 2020. Die Kreisverwaltung wird das Format „Runder Tisch Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg“ und Veranstaltungen zur Informationsvermittlung für Verwaltungsmitarbeitende kontinuierlich fortführen.

Die LEA hat ihr Angebot für den kommunalen Klimaschutz in den letzten Jahren stark ausgebaut und ist zentrale Beratungsstelle im Landkreis Ludwigsburg. Sie unterstützt Städte und Kommunen zum Beispiel bei Analyse, Planung und Durchführung von energetischen Modernisierungsmaßnahmen für Quartiere und kommunale Objekte bis hin zur kommunalen Wärmeplanung.

### Maßnahme Ü 10 – Klimaschutz zur Chefsache machen

Der Landkreis Ludwigsburg hat im Jahr 2016 die unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land Baden-Württemberg und den kommunalen Landesverbänden unterzeichnet. Er erkennt damit die allgemeine Vorbildfunktion der öffentlichen Hand an und setzt sich das Ziel, bis zum Jahr 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung zu erreichen. Einige Kreiskommunen haben die unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt ebenfalls unterschrieben. Darauf aufbauend möchte die Kreisverwaltung die Inhalte des Klimaschutzpaktes und damit verbundene Fördermöglichkeiten auch unter den anderen Kreiskommunen bekannter machen.

Der Beitritt zu einer internationalen Organisation und die Gründung von Klimapartnerschaften würde als weiteres deutliches Signal für die hohe Priorität des Themas Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg dienen. In den kommenden Jahren wird die Kreisverwaltung den Beitritt in eine entsprechende internationale Organisation prüfen.

### Maßnahme Ü 11 – Klimaschutzpreis des Landkreises

Der Klimaschutzpreis des Landkreises Ludwigsburg wird für besondere Ideen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, CO<sub>2</sub>- und Energieeinsparung, Mobilität und Ressourceneffizienz an Schulen übergeben. Die Preisverleihung für den Klimaschutzpreis 2019/2020 fand im Juli und Oktober 2020 im Landratsamt Ludwigsburg statt.



Abbildung 4 Logo Klimaschutzpreis in der Schule

Die Preisträger waren das Mörike-Gymnasium in Ludwigsburg und das Stromberg-Gymnasium in Vaihingen an der Enz. Für das Schuljahr 2021/2022 ist eine erneute Auslobung des Klimaschutzpreises geplant (Preisgeld i. H. v. 3.000 €).

### Maßnahme Ü 12 – Partnerschaften / Allianzen

Die Maßnahme wird zusammen mit Maßnahme Ü 10 – Klimaschutz zur Chefsache machen und Ü 5 – Landkreisweite Netzwerke umgesetzt.



## Energieversorgung/Erneuerbare Energien (E-Maßnahmen)

### Maßnahme E 1 – Ausbau Fern- und Nahwärme

Im Oktober 2020 wurde in der Novelle des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg die kommunale Wärmeplanung als zentraler Baustein verankert. Die Wärmeplanung hat das Ziel, für jede Kommune den Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand bis zum Jahr 2050 aufzuzeigen. Hierzu wird aufbauend auf einer Bestands- und Potentialanalyse ein Zielszenario entwickelt. Durch Formulierung eines Transformationspfades mit ausgearbeiteten Maßnahmen, Umsetzungsprioritäten und einem Zeitplan für die nächsten Jahre, kann die Wärmewende direkt vor Ort umgesetzt werden.

Bereits zu Beginn des Jahres 2020 hat die Kreisverwaltung die LEA beauftragt, eine Initiative zur Wärmeplanung im Landkreis Ludwigsburg durchzuführen. Wesentliches Element war ein Unterstützungsangebot für die großen Kreisstädte, die das Thema kommunale Wärmeplanung nun aufgrund der Novelle des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg verpflichtend umsetzen müssen. Zudem hat die LEA die Möglichkeiten zur Schaffung einer soliden Datengrundlage für die Wärmekataster und Wärmeleitplanungen erschlossen und die Ausbildung von Fachpersonal vorangetrieben. Die Initiative zur Wärmeplanung im Landkreis Ludwigsburg soll zukünftig weitergeführt und an alle Kreiskommunen herangetragen werden.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger fand im Dezember 2020 die online-Veranstaltung „Klimaschutz macht Ah – Anschluss gefällig? - Werde Teil einer klimafreundlichen Wärmeversorgung“ in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (difu) statt. Beteiligt waren die LEA, der Landkreis Ludwigsburg und die Gemeinde Ilsfeld aus dem Landkreis Heilbronn als Best-Practice-Beispiel.

### Maßnahme E 2 – Aufbau eines Fernwärmekatasters

Die Umsetzung der Maßnahme wurde an die Situation im Landkreis Ludwigsburg angepasst und der Aufbau eines landkreisweiten Fernwärmekatasters zurückgestellt. Stattdessen wurde durch die LEA im Rahmen der Initiative zur kommunalen Wärmeplanung der Aufbau einer praxisnahen Datengrundlage zu derzeitigen Nah- und Fernwärmenetzen und Ausbaupotenzialen, die auch zur Beratung und Entscheidungsfindung eingesetzt werden kann, vorangetrieben. Die praktische Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse wird durch die Maßnahme E 1 – Ausbau Fern- und Nahwärme unterstützt. Die Erarbeitung theoretischer Datengrundlagen erfolgt über das Projekt iCity gemeinsam mit der Hochschule für Technik (HfT) Stuttgart. Im Jahr 2020 wurden Heizwärme-, Kälte- und Strombedarf in Wohngebieten sowie lokale Potenziale für erneuerbare Energien für den Landkreis Ludwigsburg modelliert.

### Maßnahme E 3 – Ausbau Kraft-/Wärmekopplung / KWK

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen auf der Bundesebene im neuen Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz sowie den erheblichen regulatorischen Herausforderungen ist der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung aktuell nur im Zusammenhang mit dem Ausbau von Wärmenetzen sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv. Diese Maßnahme wird daher gemeinsam mit dem Ausbau von Wärmenetzen betrachtet (Maßnahme E 1 – Ausbau Fern- und Nahwärme).

### Maßnahme E 4 – Ausbau Eigenstromerzeugung

Die Maßnahme wird in Kombination mit anderen Maßnahmen zur Förderung der Solarenergie umgesetzt und das Thema u.a. bei Informationsveranstaltungen der LEA adressiert. Im Rahmen der Solaroffensive des Landes ist die LEA regionale Ansprechpartnerin in einem landesweiten Netzwerk, das die Nutzung der Solarenergie voranbringen soll.



#### Maßnahme E 5 – Nutzung Potenzial PV

Die LEA plant die Initiierung eines kommunalen Klimaschutznetzwerkes „Solaroffensive“, welches mit interessierten Kreiskommunen und dem Landkreis Ludwigsburg gegründet werden soll. Die Solaroffensive im Landkreis Ludwigsburg soll eine intensive Marketing- und Informationskampagne bieten, um Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden im Landkreis Ludwigsburg für die Chancen der solaren Energieerzeugung zu sensibilisieren. Die Netzwerkarbeit soll im Jahr 2021 beginnen.

#### Maßnahme E 6 – Nutzung Potenzial Solarthermie

sh. Maßnahme E 5 – Nutzung Potenzial PV

#### Maßnahme E 7 – Nutzung Potenzial solarer Freiflächen

sh. Maßnahme E 5 – Nutzung Potenzial PV

(Im Rahmen des Klimaschutz-Modellprojekts SolarHeatGrid wurde die größte Freiflächen-Solarthermieanlage Deutschlands gebaut und in das bestehende Fernwärmenetz integriert. Im Mai 2020 wurde dieses Modellprojekt, das in Kooperation der Stadtwerke Ludwigsburg Kornwestheim und der Stadt Ludwigsburg durchgeführt wurde, erfolgreich beendet. Da die Stadt Ludwigsburg ein eigenes Klimaschutzkonzept hat, wird dies bei der Maßnahmenumsetzung im Klimaschutzkonzept des Landkreises nicht berücksichtigt und nur „In Planung“ angegeben, was sich auf die Erläuterungen zu Maßnahme E 5 bezieht.)

#### Maßnahme E 8 – Nutzung Potenzial Biomasse

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung (Potenzial ist nur begrenzt vorhanden.)

#### Maßnahme E 9 – Nutzung Wärmepotential bestehender Biogasanlagen

Bereits begonnen/ in Umsetzung (Die Maßnahme wird schon durch verschiedene Akteure umgesetzt.)

#### Maßnahme E 10 – Nutzung Potenzial Windenergie

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

#### Maßnahme E 11 – Nutzung Potenzial Wasserkraft

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung (Potenzial ist nur begrenzt vorhanden.)

#### Maßnahme E 12 – Nutzung Potenzial oberflächennaher Geothermie

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

#### Maßnahme E 13 – Nutzung Potenzial Abwasserwärme

Die Kreisverwaltung bearbeitet die Maßnahme im Rahmen des Projektes IN-SOURCE gemeinsam mit der Hochschule für Technik (HfT) Stuttgart. Im Februar 2020 fand eine Praxiswerkstatt Ressourcen- und Energieeffizienz statt (Bönnigheim). Sie beinhaltete u.a. einen Impulsvortrag zur Zukunft der Abwasserbehandlung im Jahr 2050, einen Bericht über die aktuellen Potenziale im Bereich der Erneuerbaren Energien für den Landkreis Ludwigsburg und Informationen zu Fördermöglichkeiten.

#### Maßnahme E 14 – Nutzung Potenzial Klärschlamm

sh. Maßnahme E 13 – Nutzung Potenzial Abwasserwärme

#### Maßnahme E 15 – Energieversorgungskonzepte für Blocks / Quartiere

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in Zuständigkeit der Kreiskommunen. Der Landkreis Ludwigsburg hat keine federführende Rolle inne. (Die Maßnahme wird zusammen mit Maßnahme P 1 – Energetische Sanierung von Quartieren / aufsuchende Beratung betrachtet.)





## Maßnahme E 16 – Speicherung von Strom und Wärme / intelligente Netze

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

### Wirtschaft (W-Maßnahmen)

#### Maßnahme W 1 – Energieberatungsangebote für KMUs

Die vom Land und der EU geförderte Kompetenzstelle für Energieeffizienz (KEFF) Region Stuttgart unterstützt als unabhängiger Ansprechpartner vor allem kleine und mittlere Unternehmen dabei, Energieeffizienzmaßnahmen erfolgreich umzusetzen. Das Projekt soll einerseits der Umwelt zugutekommen und andererseits die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Region durch Kosteneinsparung stärken. Dazu werden sogenannte KEFF-Checks angeboten. Bei diesen kommt ein Effizienzmoderator in die Unternehmen zu einer kostenlosen Betriebsbegehung und zeigt mögliche Einsparpotenziale, Maßnahmen und auf den Betrieb zugeschnittene Förderungen auf. Im Landkreis Ludwigsburg ist die LEA KEFF-Partner.

#### Maßnahme W 2 – ECOfit / Unternehmerbündnis

Ziel der Maßnahmen ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, den Verbrauch von Energie, Wasser und Betriebsmitteln zu senken und eine Verbesserung der Umweltleistung in den Einrichtungen und Betrieben zu erreichen.

Im Landkreis Ludwigsburg wurde das Projekt ECOfit erstmalig in den Jahren 2018/2019 mit fünf Unternehmen (Robert Bosch GmbH Schwieberdingen, Gebrüder Lotter KG, Kumpf Fruchtsaft GmbH & Co KG, Stuttgarter Fahnenfabrik Dommer, Hohenstein Institute) durchgeführt. In den Jahren 2020/2021 haben zwei Unternehmen (RKH Klinikum Ludwigsburg, Firma Schittenhelm Garten- und Landschaftsbau) an einer ECOfit-Runde des Landkreises Calw teilgenommen.



Abbildung 5 Vergabe der Urkunden ECOfit 2018/2019

Im Jahr 2021 hat das Umweltministerium Baden-Württemberg das Programm auf das Thema Klimaschutz in Unternehmen ausgerichtet. Der Kreis Ludwigsburg möchte sich nun als einer der ersten Landkreise am neuen Förderprojekt „KLIMAFit“ beteiligen. Derzeit läuft die Akquise der Unternehmen.

#### Maßnahme W 3 – Umweltmanagement im Konvoi

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung (wird über Maßnahme W 2 – ECOfit abgedeckt)

#### Maßnahme W 4 – Energieeffizienz-Netzwerke / Runder Energietisch

Die Initiierung und Fortführung von Unternehmens- bzw. Energieeffizienz-Netzwerken findet im Zusammenhang mit den Projekten ECOfit und KLIMAFit statt. Im Anschluss an die ECOfit-Runden können Unternehmen dem kommunenübergreifenden ECOfit-Netzwerk Stuttgart beitreten.

#### Maßnahme W 5 – Aktive Einbindung von Bauträgern / Wohnbaugesellschaften

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch die LEA. In den Jahren 2019 und 2020 wurden fünf Sanierungskonzepte für kommunale Wohnbaugesellschaften erstellt. Es besteht zudem ein regelmäßiger Austausch zur Fördermittelberatung mit der Wohnungsbau Ludwigsburg. Im Dezember 2020 fand beispielsweise die Veranstaltung „Photovoltaik und Mieterstrom im Mehrfamilienhaus“ mit 30 Teilnehmenden statt.



## Maßnahme W 6 – Online-Branchenbuch der regionalen Unternehmen

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

## Maßnahme W 7 – Förderkompass Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie

Das "Regionale Kompetenzstellen Netzwerk Energieeffizienz" (KEFF) unterstützt Unternehmen dabei, Energieeffizienzmaßnahmen erfolgreich umzusetzen. Die KEFF-Effizienzmoderatoren können Beratungsleistungen und Informationen zu Förderprogrammen direkt und kostenlos anbieten. Die Einrichtung einer zusätzlichen Förderdatenbank auf Landkreisebene ist daher nicht notwendig. Die LEA ist KEFF-Partner. Das Kreisklimaschutzmanagement bewirbt die in der Region intensiv aufgebaute Beratungsplattform auf der Website, bei Veranstaltungen und in Gesprächen.

## Private Gebäude (P-Maßnahmen)

### Maßnahme P 1 – Energetische Sanierung von Quartieren / aufsuchende Beratung

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in Zuständigkeit der Kreiskommunen. Der Landkreis Ludwigsburg hat keine federführende Rolle inne. Die Kreiskommunen sind sehr aktiv. Es werden circa zwei Mal so viele Förderanträge im Programm 432 der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestellt wie im Landesschnitt (Statusbericht kommunaler Klimaschutz 2020: Kreisbezogene Kennzahlen KEA BW). Die LEA bietet beispielsweise Quartierskonzepte und Sanierungsmanagements an (vgl. Maßnahme P 4 – Steigerung der Sanierungsrate bei privaten Gebäuden). Im März 2021 hat die LEA in einer gemeinsamen Regionalkonferenz mit der Begleitforschung energetische Stadtsanierung gemeinsam mit regionalen und überregionalen Akteuren über die Möglichkeiten zur anspruchsvollen Quartierssanierung informiert.

### Maßnahme P 2 – Energetische Sanierung historischer Gebäude

Die LEA bietet Beratungen zu denkmalkonformen Sanierungen für kommunale und private Eigentümer an. Im Jahr 2020 wurden vier Energiekonzepte im Denkmal angegangen.

### Maßnahme P 3 – Beratungs- und Umsetzungskonzepte für Wohnungseigentümergeinschaften

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch die LEA. Seit 2017 wurden sieben Sanierungsfahrpläne für Wohnungseigentümergeinschaften erstellt und in der Eigentümerversammlung vorgestellt. Es findet zudem ein regelmäßiger Austausch mit dem Verband der Immobilienverwalter Baden-Württemberg statt.

### Maßnahme P 4 – Steigerung der Sanierungsrate bei privaten Gebäuden

Die LEA bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale eine Beratung für Bürgerinnen und Bürger zu den Themen Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien an. Sie konnte die Energieersterberatungen und Beratungen bei Ratsuchenden vor Ort deutlich ausbauen; so fanden im Jahr 2020 knapp 1.000 Erstberatungen und über 300 Vor-Ort-Beratungen zur energetischen Sanierung statt (Vergleich 2018: Erstberatungen ca. 250, Vor-Ort-Beratungen 13).

Zur Unterstützung der Maßnahmen P 1 – Energetische Sanierung von Quartieren und Maßnahme P 4 – Steigerung der Sanierungsrate bei privaten Gebäuden möchte die Kreisverwaltung in Kooperation mit der LEA ein „Qualitätsnetzwerk Bauen“ für den Landkreis Ludwigsburg aufbauen (aktueller Stand: Konzeptionsphase).

### Maßnahme P 5 – Ausbau Contractingangebote

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung



## Nutzerverhalten/Bildung/Konsum (N-Maßnahmen)

### Maßnahme N 1 – Energiesparkompass / Energiesparbuch

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung (Das Klimaschutzmanagement prüft derzeit die Relevanz und Umsetzung dieser Maßnahme.)

### Maßnahme N 2 – Energiesparwettbewerb der Kommunen / Bürger

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung (Das Klimaschutzmanagement prüft derzeit die Relevanz und Umsetzung dieser Maßnahme.)

### Maßnahme N 3 – Oldies-Contest

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung (Die Maßnahme wird als veraltet eingeschätzt.)

### Maßnahme N 4 – Umweltbildung verbindliches Thema in Kindergärten / Schulen und Ausbildung

Die Maßnahme wird in Kooperation mit der LEA umgesetzt. Das Angebot für die Bildungseinrichtungen umfasste „Energiespar-Detektive: Jeder kann etwas tun!“ für Kindertageseinrichtungen und Kindergärten sowie den Energiesparunterricht „Energiehelden – Energie sparen und Klima schützen“ für die Klassenstufen 3 – 9. Trotz der Pandemie-Lage konnten im Jahr 2020 mehrere Unterrichtseinheiten an Schulen und an Kindertageseinrichtungen umgesetzt werden. Im Jahr 2020 hat die Kreisverwaltung die LEA beauftragt, neue und zielgruppengerechte Konzepte für Umwelt- und Energieprojekte an Kindergärten und Schulen zu entwickeln. Das Bildungsprogramm bietet nun für das neue Schuljahr 2021/2022 altersgerechte Unterrichtseinheiten für Kinder und Jugendliche von der Kita bis zur Oberstufe, die je nach Bedarf und aktueller Lage teilweise auch online umgesetzt werden können. Die neu entwickelten Konzepte behandeln folgende Themen:

- Interaktives Spiel/Escape Game: Escape Climate Change
- Planspiel: Ist Yasuni noch zu retten? Wer zahlt welchen Preis?
- Umweltbildungsprojekt: „Popo hoch!“ Warum wir Umweltbewusstsein haben, aber trotzdem nicht aktiv werden
- Umweltbildungsprojekt: „Alles Müll?“- Kinder helfen, unsere Erde zu retten

### Maßnahme N 5 – Energieprojekte an Schulen

Die Maßnahme N 5 – Energieprojekte an Schulen wurde bisher in Kombination mit Maßnahme N 4 – Umweltbildung verbindliches Thema in Kindergärten / Schulen und Ausbildung umgesetzt. Im März 2021 wurde ein neues Projekt zur Einführung von Energiesparmodellen an Bildungseinrichtungen des Landkreises und der Stadt Ludwigsburg gestartet (Energiesparmodelle im Landkreis Ludwigsburg). Diese Energieeinsparbeteiligungsprojekte haben zum Ziel, langfristige Minderungen der Energiekosten und Treibhausemissionen an den Schulen voranzutreiben. Außerdem sollen Denk- und Verhaltensänderungen bei allen beteiligten Akteuren wie Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Hausmeisterinnen und Hausmeistern angestoßen werden. Im Mittelpunkt stehen deshalb pädagogische Ansätze, die Kindern und Jugendlichen einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit den begrenzten natürlichen Ressourcen nahebringen.

Das Projekt wird durch das Bundesförderprogramm „Energiesparmodelle“ gefördert. Es ist für eine Laufzeit von vier Jahren mit Fördermitteln ausgestattet.

### Maßnahme N 6 – Energie und Umweltthemen bei VHS

Über Kursangebote der Volkshochschule werden Informationen an die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Ludwigsburg herangetragen und das Thema Klimaschutz im Bewusstsein verankert. Das Kreisklimaschutzmanagement hat eine Kooperation mit der Schiller-VHS. Schwerpunkt-Thema des



Sommersemesters 2021 an der Schiller-VHS ist das Thema „Nachhaltigkeit“. Mehrere Veranstaltungen werden durch die LEA oder das Klimaschutzmanagement angeboten.

#### Maßnahme N 7 – Regionale Erzeugung und Beschaffung fördern

Die Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart ist eine von 14 Biomuster-Regionen in Baden-Württemberg, welche vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ausgewählt wurde. Sie umfasst das Gebiet des Landkreises Ludwigsburg und der Landeshauptstadt Stuttgart. Die Stärkung der Erzeugung und des Absatzes von Bio-Lebensmitteln steht hierbei im Vordergrund. Darüber hinaus sollen der Anteil regional erzeugter Bioprodukte in der Außer-Haus-Verpflegung gesteigert werden, umstellungswillige Betriebe durch Beratung begleitet und der Dialog zwischen den wesentlichen Akteuren, Erzeugern, handwerkliche Verarbeiter, regionale Vermarkter und Verbrauchern gefördert werden. Weitere Projekte sind die Erstellung eines Praxisleitfadens „Mehr Bio & mehr Regional“ in Kantinen und die Erprobung der Umsetzung in Beispielskantinen, ein Bio-Markt für Stuttgart in Kooperation mit der Märkte Stuttgart GmbH sowie die Durchführung von „Schmeck die Bio-Musterregion“-Online-Kochkursen.

#### Maßnahme N 8 – Urban Gardening

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

#### Maßnahme N 9 – Nachhaltigkeitscard

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

#### Maßnahme N 10 – Förderung Fairer Handel

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

### Mobilität (M-Maßnahmen)

#### Maßnahme M 1 – Intelligente Vernetzung der Mobilitätsformen

Die Region Stuttgart hat sich zum Ziel gesetzt, Modellregion für nachhaltige Mobilität zu werden. Ein Baustein dabei sind die sogenannten „Intermodalen Mobilitätspunkte“, die an zentralen Orten die Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel erleichtert: Idealerweise an Bus- / S- und Fernbahnhöfen gelegen, gehören zur Ausstattung neben P&R-Plätzen, Taxisständen und Carsharing auch Radabstellanlagen, Radverleihsysteme und Ladesäulen für e-Bikes. So werden Pendler und Reisende ermutigt, vermehrt auf umweltverträgliche Verkehrsmittel umzusteigen. Bislang sind insgesamt 13 solcher Mobilitätsdrehscheiben geplant, eine davon auch in Ludwigsburg.

#### Maßnahme M 2 – Betriebliches Mobilitätsmanagement

Die Maßnahme soll Betriebe im Landkreis Ludwigsburg bei der Analyse des Mobilitätsverhaltens im Unternehmen und bei der Erarbeitung von Lösungsansätzen unterstützen. Die Kreisverwaltung beteiligt sich hierfür z.B. am Forschungsprojekt VenAMo, in dem untersucht wird, ob durch raumzeitlich flexible Arbeit und ein verändertes Mobilitätsverhalten bei arbeitsbezogenen Wegen Verkehrsentlastungseffekte erzielt werden können. Die Aktivitäten sollen zukünftig ausgeweitet werden.

#### Maßnahme M 3 – Behördliches Mobilitätsmanagement

Im September 2019 fiel der Startschuss für das Projekt Mobilitätsmanagementkonzept für das Landratsamt Ludwigsburg. In fachbereichsübergreifenden Workshops wurde die Ist-Situation besprochen und analysiert. Die zunächst für das Frühjahr 2020 geplante Mitarbeitendenbefragung zur Mobilität musste aufgrund der Corona-Pandemie in den Sommer 2020 verschoben werden. Diese wurde mit einer Teilnahmequote von fast 50 Prozent sehr gut angenommen und lieferte wertvolle



Erkenntnisse für das weitere Verfahren. Als nächster Schritt steht die Maßnahmenentwicklung an. Die erarbeiteten Maßnahmen sollen die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsformen in der Belegschaft fördern und damit einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion leisten.

#### Maßnahme M 4 – E-Ladestationen

Im Rahmen des Projektes LINOx BW wurden mehrere Ladepunkte zum Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Dienstfahrzeuge im Kreishaus und den Außenstellen beantragt und eingerichtet. Das Förderprogramm wird wissenschaftlich begleitet. Zum Forschungskonsortium gehören u.a. der Städtetag Baden-Württemberg, Verband Region Stuttgart, das Institut Stadt/Mobilität/Energie (ISME), das Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung (ZSW) und der assoziierte Partner e-mobil BW.

#### Maßnahme M 5 – Fahrradabstellplätze

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in Zuständigkeit der Kreiskommunen. In der Region Ludwigsburg finden sich an mehreren (S-)Bahnhöfen abschließbare Fahrradboxen und ein Fahrradparkhaus am Bahnhof Bietigheim-Bissingen. Die Informationen werden auf der Landkreis-Website dargestellt: [Fahrradabstellplätze](#) (Letzter Zugriff: 26.03.2021).

#### Maßnahme M 6 – Radschnellwegenetz

Im Landkreis Ludwigsburg bzw. den Landkreis streifend sind mehrere Radschnellverbindungen (RSV) angedacht, die als besonders attraktive Radrouten insbesondere Pendlerinnen und Pendler zum klimafreundlichen und gesunden Umstieg aufs Rad animieren sollen. Drei Verbindungen werden unter Federführung des Landkreises vorangetrieben: Der RS 8 zwischen Ludwigsburg und Waiblingen ist bereits in der Planungsphase, bei den RSV von Bietigheim nach Stuttgart sowie von Vaihingen/Enz nach Stuttgart stehen die Machbarkeitsstudien kurz vor dem Abschluss. Darüber hinaus wird eng mit den Nachbarkreisen Böblingen und Stuttgart zusammengearbeitet.

#### Maßnahme M 7 – Fahrradmitnahme im ÖPNV

Im VVS-Gebiet gilt, mit Ausnahme der SSB-Busse eine kostenfreie Fahrradmitnahme in den Bussen von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) ab 18:30 Uhr bis Betriebsschluss sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen rund um die Uhr. Dabei wird eine Mitnahme von bis zu zwei Fahrrädern pro Bus gestattet. Ausnahmen von dieser Regelung werden auf der VVS-Homepage definiert (<https://www.vvs.de/fahrradmitnahme/> letzter Zugriff: 26.03.2021). Während der übrigen Zeit (Sperrzeiten: Montag bis Freitag, bis 18:30 Uhr) ist eine Fahrradmitnahme – auch aufgrund der nicht zur Verfügung stehenden Kapazitäten und der teils hohen Fahrgastzahlen – nicht möglich. Aufgrund der besseren Vermittelbarkeit gilt diese Regelung einheitlich im VVS-Gebiet. In den Rad- und Wanderbussen (bzw. Freizeitbussen) im VVS-Gebiet ist die Fahrradmitnahme grundsätzlich möglich. Darüber hinaus verfügen diese über einen Fahrradanhänger, um die Kapazitäten zu erhöhen.

#### Maßnahme M 8 – Taktverdichtung ÖPNV

Der Nahverkehrsplan 2015, auf den das Klimaschutzkonzept Bezug nimmt, diente als Ziel- und Rahmenvorgabe für die abgeschlossene erste Vergaberunde. Die im Nahverkehrsplan identifizierten Defizite in der Bedienungshäufigkeit wurden in der Regel im Rahmen der Vergaben behoben.

#### Maßnahme M 9 – Attraktivierung ÖPNV

Hier gilt grundsätzlich dasselbe wie bei Maßnahme M 8 – Taktverdichtung ÖPNV. Die identifizierten Defizite hinsichtlich der Erschließung (Bedienungshäufigkeiten, Netzdichte, Angebotsqualität) wurden soweit möglich mit den Vergaben behoben. In Einzelfällen war dies indes nicht möglich. Die im Nahverkehrsplan 2015 formulierten Ziele werden im Zuge der aktuellen Fortschreibung des Nahverkehrsplans nun entsprechend aktualisiert und ergänzt (bspw. Erhöhung des verkehrlichen Mindestniveaus).



### Maßnahme M 10 – Stadtbahn Markgröningen-Ludwigsburg-Remseck

Der Landkreis engagiert sich gemeinsam mit der Stadt Ludwigsburg und den Nachbarkommunen Kornwestheim, Markgröningen, Möglingen, Remseck und Schwieberdingen für die Realisierung eines örtlichen Stadtbahnnetzes unter Einbeziehung der zu reaktivierenden Schienentrasse Ludwigsburg – Markgröningen. Die Projektpartner sind sich dabei einig, zunächst die sog. Markgröninger Bahn im Rahmen eine Vorlaufbetriebes zu realisieren. Die weitere Netzausdehnung wird neben innerstädtischen Linienästen in Ludwigsburg zur Andienung von Schlösslesfeld und Oßweil auch eine Durchbindung in Richtung Pattonville/Remseck-Aldingen umfassen. Zudem ist eine Verknüpfung mit dem vorhandenen Stadtbahnssystem der SSB vorgesehen. Nach Möglichkeit soll hierzu eine Verbindungsstrecke aus dem Neckartal gebaut werden, um eine verlängerte Stuttgarter Stadtbahnlinie bis nach Pattonville zu führen. Dort besteht dann Anschluss zum innerstädtischen Liniennetz.

### Maßnahme M 11 – Wasserstoff- / Hybridantriebe im ÖPNV

Diese Maßnahme befindet sich in Planung. Eine detailliertere Betrachtung findet voraussichtlich im Vorfeld der kommenden zweiten Vergaberunde statt. Grundsätzlich gilt, dass neu zu beschaffende Linienbusse entsprechend den geltenden Vorschriften mit energiesparenden und emissionsarmen Antrieben ausgestattet werden müssen.

### Maßnahme M 12 – Mitfahrerparkplätze

Diese Themen werden nicht federführend vom Landkreis bearbeitet. Es sind entsprechende Anlagen in den Kreiskommunen vorhanden und werden bisweilen auch ausgebaut. Eine abschließende Bewertung ist derzeit nicht möglich.

### Maßnahme M 13 – Ausbau und Vernetzung Car-Sharing

Diese Maßnahme wird nicht federführend vom Landkreis bearbeitet. Zahlreiche Kreiskommunen haben bereits Car-Sharing Angebote vor Ort angesiedelt. Um die Nutzung von Car-Sharing in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fördern, erhalten VVS-Stammkunden bei diesen Systemen vergünstigte Konditionen. Eine abschließende Bewertung ist derzeit nicht möglich.

### Maßnahme M 14 – Autofreie Quartiere

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in Zuständigkeit der Kreiskommunen. Der Landkreis Ludwigsburg hat keine federführende Rolle inne. Eine abschließende Bewertung ist derzeit nicht möglich.

### Maßnahme M 15 – Verstetigung des Verkehrs

Die Maßnahme wird im Rahmen der Zuständigkeiten kontinuierlich umgesetzt.

### Maßnahme M 16 – Straße frei für nachhaltige Mobilität

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

### Maßnahme M 17 – Mobilitäts-Compass

Ausführliche Informationen zum Thema Radverkehr bietet derzeit die Website des Landkreises Ludwigsburg zum Thema Radverkehr: [www.landkreis-ludwigsburg.de/radverkehr](http://www.landkreis-ludwigsburg.de/radverkehr) (Letzter Zugriff: 26.03.2021). Die Kreisverwaltung prüft derzeit die Möglichkeit, einen Mobilitäts-Compass auf der Internetseite des Landkreises darzustellen.

### Weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

Das Jahr 2020 war das erste Projektjahr im Rahmen des zweijährigen „Großen Förderpakets“ der RadKULTUR des Landes Baden-Württemberg. Der Landkreis Ludwigsburg hat zum 4. Mal beim STADTRADELN teilgenommen. Das Vorjahresergebnis konnte in fast allen Kategorien (Teilnehmer, gefahrene Kilometer, Teams) nahezu verdoppelt werden, sodass der Landkreis Ludwigsburg

landesweit den 2. Platz erreichte. Zudem wurden neun RadSERVICE-Punkte für Kreiskommunen gefördert (Asperg, Besigheim, Freiberg am Neckar, Gerlingen, Kornwestheim, Oberstenfeld, Remseck am Neckar, Steinheim und Tamm). Die Aufstellung ist für das erste Quartal 2021 geplant. Im September 2020 und März 2021 fanden darüber hinaus kostenlose RadCHECKs am Landratsamt statt, die sehr rege genutzt wurden (ca. 200 Radfahrerinnen und Radfahrer).

Im Jahr 2021 sind die Teilnahme an den Aktionen STADTRADELN / RadSCHNITZEL-JAGD durch den Landkreis sowie mehrere RadCHECKS in den Kreiskommunen geplant. Der Landkreis Ludwigsburg hat sich erfolgreich um das Projekt „Radspaß sicher e-biken“ beworben, das im März 2021 startet. „Radspaß“ ist ein vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg gefördertes Gemeinschaftsprojekt des ADFC Baden-Württemberg und des Württembergischen Radsportverbands. Zentral ausgebildete Trainerinnen und Trainer bieten landkreisweit kostenlose Pedelec-Trainings an. Die Kreisverwaltung unterstützt bei Kommunikation und Organisation der Übungsflächen. Der Landkreis Ludwigsburg hat einen Förderantrag für zwei neue RegioRad-Stationen gestellt. Geplant ist eine Station am Standort Kreishaus und eine am Berufsschulzentrum Römerhügelweg.



Abbildung 6 RadCHECK am Landratsamt 2020

## Öffentliche Verwaltung (V-Maßnahmen)

### Maßnahme V 1 – Teilnahme am European Energy Award (eea)

Der European Energy Award ist ein Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz, das bereits seit mehr als zehn Jahren zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa beim Klimaschutz unterstützt. Der Kreistag hat die Teilnahme des Landkreises Ludwigsburg am eea im April 2019 beschlossen und die Kreisverwaltung sowie die LEA mit der Durchführung des Projektes beauftragt. Im Jahr 2020 fanden sowohl ein Auftaktworkshop als auch ein Treffen des fachbereichsübergreifenden Energieteams statt, in welchem die IST-Analyse eingeleitet wurde. Seit Ende 2020 wurde die IST-Analyse durch zahlreiche Einzelgespräche mit den Fachbereichen der Landkreisverwaltung intensiviert. Für das Jahr 2021 sind der Abschluss der IST-Analyse, ein internes Audit, die Aufstellung von jährlich umzusetzenden Maßnahmenplänen und die Entwicklung des energiepolitischen Arbeitsprogrammes für einen längeren Zeitraum vorgesehen.

### Maßnahme V 2 – Energetische Optimierung der verwaltungseigenen Liegenschaften / Sanierungsfahrplan

sh. Maßnahme V 3 – Energetische Optimierung von Verwaltungsgebäuden/ Kommunales Energiemanagement (Maßnahmen werden kombiniert umgesetzt)

### Maßnahme V 3 – Energetische Optimierung von Verwaltungsgebäuden/Kommunales Energiemanagement

Im September 2019 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik beschlossen, für die Liegenschaften der Kreisverwaltung die Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2035 anzustreben. Die erforderlichen Maßnahmen sollen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit umgesetzt werden. Im Energiebericht 2018 sind beispielhafte Maßnahmen für die kreiseigenen Gebäude dargestellt. Die „Energieleitlinien Landkreis Ludwigsburg“ bestehen aus mehreren Teilen, die sich an verschiedene Zielgruppen wenden:

- Die Zuständigkeitsregeln (Teil A) legen die Verantwortlichkeiten für den Bereich Energieeffizienz fest.



- Die Planungsanweisungen (Teil B) sind für alle Sanierungen und Neubauvorhaben von kreiseigenen Gebäuden bindend. Bei Schulgebäuden gelten ferner die Nachhaltigkeitskriterien des NBBW (Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg).
- Die Betriebsanweisungen (Teil C) umfassen die Regeln für den Betrieb der haustechnischen Anlagen. Sie werden für alle Dienststellen eingeführt.
- Die Verhaltensregeln (Teil D) zeigen allen Nutzern der kreiseigenen Liegenschaften auf, wie sie mit ihrem Verhalten zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen können.

Im Landkreis Ludwigsburg wurde im Mai 2019 zusammen mit fünf weiteren Kommunen (Ludwigsburg, Tamm, Erligheim, Steinheim, Kornwestheim) ein kommunales Energieeffizienz-Netzwerk (kEEn) gegründet. Das Netzwerk wendet sich an mit Energiethemen beauftragte Mitarbeitende von Kommunen, die gemeinsam und voneinander lernen möchten, wie Energieeffizienz in ihren Liegenschaften kontinuierlich erhöht werden kann und wird von der LEA geleitet. Im zweiten Netzwerkjahr 2020 fanden vier Workshops zu den Themen Energiebericht, Energiecontrolling und Maßnahmenplanung statt. Außerdem wurden im Rahmen des begleitenden individuellen Energiemanagement-Coachings, Vor-Ort-Begehungen in den Liegenschaften des Landkreises Ludwigsburg und den Kommunen des Netzwerks durchgeführt, um unter anderem nicht- und gering-investive Maßnahmen in den Liegenschaften zu identifizieren.

#### Maßnahme V 4 – Energiekonzepte für Neubaugebiete

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in Zuständigkeit der Kreiskommunen. Der Landkreis Ludwigsburg hat keine federführende Rolle inne. Teilweise werden bei Baugebieten etwas höhere Baustandards (i.d.R. Effizienzhaus 55) vorgegeben. Integrierte Energiekonzepte gibt es nach aktuellem Kenntnisstand nicht.

#### Maßnahme V 5 – Nutzung GIS für Stadtentwicklung und Beratung (3D-Modell, Geothermie, Solarkataster...)

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung (Das 3D-Gebäudemodell, das für die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes genutzt wurde, ist nicht für eine weitere Nutzung geeignet. Die Maßnahme wird daher zurückgestellt.)

#### Maßnahme V 6 – Umstieg auf 100 Prozent Ökostrom

Der Strombezug der Kreisverwaltung aus dem Stromnetz wird zu 100 % mit Ökostrom gedeckt.

#### Maßnahme V 7 – LED-Offensive Indoor / Stromsparprogramm für öffentliche Gebäude

Derzeit liegt der Anteil der LED-Technik in den kreiseigenen Gebäuden bei rund 30 %. Bis zum Jahr 2025 strebt die Kreisverwaltung einen Anteil von 100 % an.

#### Maßnahme V 8 – Absenkung der Soll-Temperatur in städtischen Gebäuden

Die Energieleitlinien treffen Aussagen zur Soll-Temperatur in kreiseigenen Gebäuden.

#### Maßnahme V 9 – Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in Zuständigkeit der Kreiskommunen. Derzeit ist keine abschließende Bewertung möglich.

#### Maßnahme V 10 - Hausmeisterschulungen

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt durch die LEA. Die angebotenen Schulungen richten sich insbesondere an die kommunalen Hausmeisterinnen und Hausmeister. Für das Jahr 2020 wurden zwei Schulungen für die Kreisverwaltung geplant, die jedoch aufgrund der Pandemie-Lage nicht stattfinden





konnten. Die Schulungen sollen nachgeholt werden. Die Kreisverwaltung unterstützt bei der Ausrichtung der Veranstaltungen.

#### Maßnahme V 11 – Energieteams in Verwaltungen einrichten

Im Rahmen des European Energy Awards wurde im Jahr 2019 ein fachbereichsübergreifendes Energieteam in der Kreisverwaltung gebildet. Es finden zudem regelmäßige Treffen zwischen dem Kreisklimaschutzmanagement und der für das Energiemanagement zuständigen Stelle statt.

#### Maßnahme V 12 – MitarbeiterInnen einbinden

Der Einbezug der Mitarbeitenden in klimaschutzrelevante Themen hat das Ziel, dass diese nicht nur im Büro, sondern auch im Alltag klimafreundlich und energieeinsparend handeln. Im Jahr 2020 wurden Mitarbeitende der Kreisverwaltung u.a. über die Aktion STADTRADELN oder den Rad-CHECK im Landratsamt einbezogen. Zudem wurde ein interner Newsletter gestartet, der die Mitarbeitenden über aktuelle und geplante Projekte des Klimaschutzmanagements informiert. Die Mitarbeitenden werden so über die Klimaschutzaktivitäten informiert, wodurch ein regelmäßiger Austausch zwischen Klimaschutz-Team und Mitarbeitenden der Kreisverwaltung angeregt wird.

Im Jahr 2021 wurde außerdem das Projekt CO<sub>2</sub>-Fasten zwischen dem 17.02.2021 und 03.04.2021 im Landratsamt Ludwigsburg durchgeführt. Durch 20 in den Alltag integrierbare Aktionen, die je nach individueller Motivation der Teilnehmenden umgesetzt werden können, werden die Mitarbeitenden ungezwungen auf das Thema Klimaschutz aufmerksam gemacht und zum Mitmachen animiert.

#### Maßnahme V 13 – Standards für eigene Gebäude und den Verkauf von Grundstücken festlegen

Im September 2019 wurde die Anwendung der „Energieleitlinien Landkreis Ludwigsburg“ beschlossen. Die Energieleitlinien bestehen aus mehreren Teilen. Die Planungsanweisungen (Teil B) sind für alle Sanierungen und Neubauvorhaben von kreiseigenen Gebäuden bindend. Bei Schulgebäuden gelten ferner die Nachhaltigkeitskriterien des NBBW (Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg).

#### Teilnahme am Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“

Der Landkreis Ludwigsburg hat im Jahr 2020 am Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg teilgenommen. Hierbei wird untersucht, welche Energieeffizienz-Maßnahmen derzeit umgesetzt werden und welche Erfolge in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr bereits verbucht werden konnten.

### Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Beteiligung (ÖB-Maßnahmen)

#### Maßnahme ÖB 1 – Energie-Arbeitskreise vor Ort einrichten, Beteiligung der BürgerInnen und ExpertInnen vor Ort

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

#### Maßnahme ÖB 2 – Jährliche zielgruppen- und themenspezifische Kampagnen / Aktionstage auf Landkreisebene

Das kommunale Netzwerk Solaroffensive startet im Sommer 2021 und bietet über einen Zeitraum von vier Jahren eine intensive Marketing- und Informationskampagne.

#### Maßnahme ÖB 3 – Klimaschutz und Energie auf Landkreiswebsite darstellen

Die aktuellen Projekte werden sukzessive auf der Homepage dargestellt (<https://www.landkreis-ludwigsburg.de/klimaschutz/> letzter Zugriff: 29.03.2021). Die Reiter der Klimaschutz-Projekte verweisen auf Maßnahmen der Jahre 2020 und 2021, sodass eine aktuelle Bearbeitung erkennbar ist. Die Homepage befindet sich derzeit in der Überarbeitung. Sie wird layout-technisch verbessert und



soll in Zukunft umfänglicher über die Projekte/Inhalte informieren, die das Klimaschutz-Team bearbeitet sowie über den Stand des Klimaschutzkonzeptes.

#### Maßnahme ÖB 4 – Kulturangebote zum Thema Energie, Klima und Nachhaltigkeit

Der Landkreis Ludwigsburg beteiligt sich am NaturVision Filmfestival. Außerdem werden Veranstaltungen über die Schiller-Volkshochschule angeboten (sh. Maßnahme N 6 – Energie- und Umweltthemen bei VHS).

#### Maßnahme ÖB 5 – Förderkompass für private Haushalte / Abbau von Sprachbarrieren

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

#### Maßnahme ÖB 6 – Sozialer Klimaschutz/Beratung einkommensschwacher Haushalte

Die LEA bietet „Stromspar-checks“ an, durch die Haushalte mit geringem Einkommen ihre Energiekosten deutlich senken können. Geschulte Stromsparhelfer messen die Verbrauchswerte der elektronischen Geräte in den Haushalten und geben qualifizierte Tipps, wie mit einfachen Mitteln der Verbrauch an Strom und Wasser gesenkt werden kann. Das Angebot ist durchgängig verfügbar.

#### Maßnahme ÖB 7 – Infomaterialpaket für NeubürgerInnen, Bürgerpakt zum Einstieg

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung

#### Maßnahme ÖB 8 – Klimaschutz-App

Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung



## Kurzübersicht Umsetzungsstand Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts

### Umsetzung der Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzepts

(Stand: März 2021)

	Nr.	Maßnahme	Bereits begonnen/ in Umsetzung	In Planung*	Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung
Übergeordnete Maßnahmen / Vernetzung	Ü 1	Klimaschutzmanager*in	×		
	Ü 2	Stärkung der LEA	×		
	Ü 3	Modellquartiere		x <sup>1</sup>	
	Ü 4	Leuchtturmprojekte im Gebäudebereich im Landkreis fördern (Exzellenzspeerspitze)	×		
	Ü 5	Landkreisweite Netzwerke/Fortbildung Energie- und Umweltthemen	×		
	Ü 6	Öffentliche Austauschplattform auf Landkreisebene			×
	Ü 7	Interne Infoplattform für Landkreiskommunen			×
	Ü 8	Jährliche Klimakonferenz / Zukunftskonferenz Energie im Landkreis		×	
	Ü 9	Externe Beratung der Verwaltung	×		
	Ü 10	Klimaschutz zur Chefsache machen		×	
	Ü 11	Klimaschutzpreis des Landkreises	×		
	Ü 12	Partnerschaften/Allianzen	×		
Energieversorgung / Erneuerbare Energien	E 1	Ausbau Fern- und Nahwärme	x <sup>2</sup>		
	E 2	Aufbau eines Fernwärmekatasters	x <sup>2, 3</sup>		
	E 3	Ausbau Kraft-/Wärmekopplung / KWK			x <sup>3</sup>
	E 4	Ausbau Eigenstromnutzung	x <sup>2</sup>		
	E 5	Nutzung Potenzial PV		×	
	E 6	Nutzung Potenzial Solarthermie		×	
	E 7	Nutzung Potential solare Freiflächen		×	
	E 8	Nutzung Potential Biomasse			x <sup>3</sup>
	E 9	Nutzung Wärmepotenzial bestehender Biogasanlagen	×		
	E 10	Nutzung Potential Windenergie			×
	E 11	Nutzung Potential Wasserkraft			x <sup>3</sup>
	E 12	Nutzung Potential oberflächennahe Geothermie			×
	E 13	Nutzung Potenzial Abwasserwärme		x <sup>3</sup>	
	E 14	Nutzung Potential Klärschlamm		x <sup>3</sup>	
	E 15	Energieversorgungskonzepte für Blocks / Quartiere	x <sup>1, 3</sup>		
	E 16	Speicherung von Strom und Wärme / intelligente Netze			x <sup>3</sup>



	Nr.	Maßnahme	Bereits begonnen/ in Umsetzung	In Planung*	Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung
<b>Wirtschaft</b>	W 1	Energieberatungsangebote für KMUs	x <sup>2</sup>		
	W 2	ECOfit / Unternehmerbündnis	x		
	W 3	Umweltmanagement im Konvoi			x <sup>3</sup>
	W 4	Energieeffizienz-Netzwerke / Runde Energietische, auch kommunenübergreifend		x	
	W 5	Aktive Einbindung von Bauträgern / Wohnbaugesellschaften	x <sup>2</sup>		
	W 6	Online-Branchenbuch der regionalen Unternehmen			x
	W 7	Förderkompass Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie	x <sup>2, 3</sup>		
<b>Private Gebäude</b>	P 1	Energetische Sanierung von Quartieren / aufsuchende Beratung	x <sup>1, 2</sup>		
	P 2	Energetische Sanierung historischer Gebäude	x <sup>2</sup>		
	P 3	Beratungs- und Umsetzungskonzepte für Wohnungseigentümergeinschaften	x <sup>2</sup>		
	P 4	Steigerung der Sanierungsrate bei privaten Gebäuden	x <sup>2</sup>		
	P 5	Ausbau Contractingangebote			x
<b>Nutzerverhalten / Bildung / Konsum</b>	N 1	Energiesparkompass / Energiesparbuch			x
	N 2	Energiesparwettbewerb der Kommunen / Bürger			x
	N 3	Oldies-Contest			x <sup>3</sup>
	N 4	Umweltbildung verbindliches Thema in Kindergärten / Schulen / Ausbildung	x <sup>2</sup>		
	N 5	Energieprojekte an Schulen	x		
	N 6	Energie- und Umweltthemen bei VHS	x		
	N 7	Regionale Erzeugung und Beschaffung fördern	x		
	N 8	Urban Gardening			x
	N 9	Nachhaltigkeitscard			x
	N 10	Förderung Fairer Handel			x
<b>Mobilität</b>	M 1	Intelligente Vernetzung der Mobilitätsformen		x	
	M 2	Betriebliches Mobilitätsmanagement		x	
	M 3	Behördliches Mobilitätsmanagement	x		
	M 4	E-Ladestationen	x <sup>3</sup>		
	M 5	Fahrradabstellplätze		x <sup>1</sup>	
	M 6	Radschnellwegenetz	x		
	M 7	Fahrradmitnahme im ÖPNV	x		
	M 8	Taktverdichtung ÖPNV	x		
	M 9	Attraktivierung des ÖPNV	x		



	Nr.	Maßnahme	Bereits begonnen/ in Umsetzung	In Planung*	Derzeit nicht in Umsetzung oder Planung
	M 10	Stadtbahn Markgröningen- Ludwigsburg-Remseck		x	
	M 11	Wasserstoff-/Hybridantriebe im ÖPNV		x	
	M 12	Mitfahrerparkplätze		x <sup>1</sup>	
	M 13	Ausbau und Vernetzung Car Sharing		x <sup>1</sup>	
	M 14	Autofreie Quartiere		x <sup>1</sup>	
	M 15	Verstetigung des Verkehrs	x		
	M 16	Straße frei für nachhaltige Mobilität			x
	M 17	Mobilitäts-Compass		x	
Öffentliche Verwaltung	V 1	Teilnahme am European Energy Award	x		
	V 2	Energetische Optimierung der verwaltungseigenen Liegenschaften / Sanierungsfahrplan	x <sup>3</sup>		
	V 3	Energetische Optimierung von Verwaltungsgebäuden / Kommunales Energiemanagement	x		
	V 4	Energiekonzepte für Neubaugebiete			x <sup>1</sup>
	V 5	Nutzung GIS für Stadtentwicklung und Beratung (3D-Modell, Geothermie, Solarkataster...)			x <sup>3</sup>
	V 6	Umstieg auf 100 Prozent Ökostrom	x		
	V 7	LED-Offensive Indoor / Stromsparprogramm für öffentliche Gebäude		x	
	V 8	Absenkung Soll-Temperatur in städtischen Gebäuden			x <sup>3</sup>
	V 9	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED		x <sup>1</sup>	
	V 10	Hausmeisterschulungen / Gebäudehandbuch	x <sup>2</sup>		
	V 11	Energieteam in Verwaltungen einrichten	x		
	V 12	MitarbeiterInnen einbinden	x		
	V 13	Standards für eigene Gebäude und den Verkauf von Grundstücken festlegen	x		
Öffentlichkeitsarbeit / Beratung / Beteiligung	ÖB 1	Energie-Arbeitskreise vor Ort einrichten, Beteiligung der Bürger*innen und Expert*innen vor Ort			x
	ÖB 2	Jährliche zielgruppen- und themenspezifische Kampagnen / Aktionstage auf Landkreisebene		x	
	ÖB 3	Klimaschutz und Energie auf Landkreiswebsite darstellen	x		
	ÖB 4	Kulturangebote zum Thema Energie, Klima und Nachhaltigkeit	x		
	ÖB 5	Förderkompass für private Haushalte / Abbau von Sprachbarrieren			x
	ÖB 6	Sozialer Klimaschutz / Beratung einkommensschwacher Haushalte / Ausbildung Energiesparhelfer	x <sup>2</sup>		
	ÖB 7	Infomaterialpaket für Neubürger*innen, Bürgerpakt zum Einstieg			x
	ÖB 8	Klimaschutz-App			x



### Erläuterungen

\* "In Planung": Erste Schritte wurden eingeleitet (Netzwerkbildung oder Vorstudien) und die Umsetzung der Maßnahme befindet sich in Planung.

1) Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt in Zuständigkeit der Kreiskommunen. Der Landkreis Ludwigsburg hat keine federführende Rolle inne. (Die abschließende Bewertung kann sich anhand der Informationen aus den Kreiskommunen noch ändern.)

2) Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt federführend durch die Energieagentur Kreis Ludwigsburg e.V (LEA).

3) Die Maßnahme wurde im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes angepasst oder auf Basis von inhaltlichen Abwägungen zurückgestellt.